**M1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

|  |  |
| --- | --- |
| Überlegungen der FAKO zu den Rahmenbedingungen des Schulsports im Hinblick auf … | Verantwortlichkeiten festlegen |
| das **Leitbild und die Aufgaben des Faches** Sport  | Fako |
| die **Verteilung der Stunden** in Anlehnung an die Stundentafel | Fako |
| Sport als **Wahlpflichtfach** in Klassen 9 und 10 | Fako |
| eine **Schulsportfahrt** als Teil von Sportunterricht (hier Skifahrt) | Fako |
| die Umsetzung des **Medienkonzepts** in Form konkretisierter UV | Fako |
| die Umsetzung einer **gesundheitsbewussten** Lebensführung (hier im Laufen, Schwimmen, Rudern) | Fako |
| das **außerunterrichtliche Sportangebot an der Schule** (z.B.): |  |
| * Teilnahme an Schulsportwettkämpfen mit Zuordnung der Betreuer
 |  |
| * Bildung von Sport AGs (z.B. Rudern, Tennis)
 |  |
| * Schnuppertage (hier im Rudern)
 |  |
| * Talentsichtung und Talentförderung
 |  |
| * Pausensport
 |  |
| * Sportfest: Schwimmfest alle 2 Jahre
 |  |
| * Sportfeste: Bundesjugendspiele alle 2 Jahre
 |  |
| * Benefizläufe (hier Jgst. 8)
 |  |
| * Nikolaus-Mixed Kleinfeldturnier im Volleyball
 |  |
| * Sporthelferausbildung
 |  |
| * Kooperation mit außerschulischen Partnern und Sportvereinen
 |  |
| * Beteiligung des Faches an Landesprogrammen (z.B. gute gesunde Schule, Sporthelferausbildung ...)
 |  |
| * …
 |  |

**M2 Grundlegende didaktisch-methodische Vereinbarungen**

|  |
| --- |
| Die FAKO vereinbart z.B. … |
| * in welcher Form **Klassenfahrten oder Wandertage mit sportlichem Schwerpunkt** angelegt bzw. vorbereitet werden, z.B. die Skifahrt mit entsprechender Vorbereitung durch ein UV (Skigymnastik) oder den Besuch einer Skihalle
 | z.B. am pädagogischen Tag |
| * in welcher Form **Unterrichtsmaterial** in der Schule eingestellt und gesichert wird, z.B. über das schuleigene Netz oder auf schulinternen Plattformen
 |
| * auf den **Rückseiten der UV Karten** diegrundsätzlichen didaktisch-methodischen Überlegungen im Blick auf das **konkrete UV**
 |
| * wie die Ergebnissicherung im Blick auf die **reflektierte Praxis** gelingen kann, z.B. über die Nutzung oder Anschaffung von Projektionsflächen, Taktikboards, Magnettafeln, Beamern, Tablets
 |
| * **Möglichkeiten der äußeren Differenzierung** zur individuellen Förderung von SuS, z.B. bei der Gruppenbildung im Schwimmunterricht
 |
| * **Grundsätze der individuellen Förderung von SuS,** u.a. über binnendifferenzierende Maßnahmen
 |
| Möglichkeiten zur **Diagnostik des Lernstandes,** z.B. über Kann-Bögen in einzelnen Unterrichtsvorhaben |
| * Grundsätze zur **gezielten, anlassbezogenen individuellen Förderung von SuS,** z.B. als Folge besonderer Ereignisse (bei dauerhafter/längerfristiger Erkrankung, bei Einschränkungen/Behinderungen)
 |
| * wie mit **Ergebnissen** **von Leistungstests, Notentabellen** umgegangen wird, z.B. mit Wertungstabellen nach sportmotorischen Tests
 |
| * wie sich mit **Eltern/Erziehungsberechtigten** über Notwendigkeiten individueller Förderung ins Benehmen gesetzt wird
 |
| * **…**
 |

**M3** **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

|  |
| --- |
| Die FAKO trifft Vereinbarungen … |
| * mit Blick auf ein **päd. Leistungsverständnis**
* zur Gewichtung der **Bewegungsfelder 🡪 Partitur**
* mit Blick auf alle **Kompetenzbereiche** (BWK/SK/MK/UK)
* vor dem Hintergrund **sportbezogener Verhaltensdimensionen**
* über unterschiedliche **Formen der Leistungsbewertung**
 | * Leistungskonzept
 |
| * über Formender Leistungsbewertung **– prozessbezogen bzw. unterrichtsbegleitend; punktuell –** und legt für die jeweilige UV Karte allgemeine Kriterien und Wertungsgrundsätze fest
 | * Leistungskonzept
 |
| * **zur Konkretisierung der Leistungsbewertung** auf der Rückseite der UV-Karte bzw. der entsprechenden Anlagen (z.B. über die **einheitliche Nutzung von Wertungstabellen** bei der Durchführung punktueller Leistungsbewertungen nach dem c–g–s–System)
 | * UV-Karte, bzw. Anlage
 |
| * zur Dokumentation der **Niveaustufen des Schwimmen-Könnens** auf dem Zeugnis und im Schülerstammblatt
 | * Zeugnisbemerkung und Schülerstammblatt
 |
| * zur Ausweisung **außerhalb des Unterrichts erbrachter sportbezogener Leistungen** (z.B. in außerunterrichtlichen Schulsportwettbewerben, Einsatz als Sporthelfer\*in)
 | * Zeugnisbemerkung
 |
| ...... |  |

**M 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

|  |
| --- |
| Aspekte |
| Die Fachkonferenz legt in jedem Schuljahr die Verantwortlichkeit für folgende Bereiche fest.**Aufgaben** * Hallenplan, Hallenordnung, digitale Medien
* Wettkampfmannschaften, Sportfeste
* Exkursionen
* Sponsorenlauf
* Dateiablage
 | verantwortlich im **SJ 20../..** für |
| Die FAKO vereinbart **Formen der Zusammenarbeit zur Qualitätsentwicklung und -sicherung,** z.B.durch Vereinbarungen über * gegenseitige Unterrichtshospitationen
* die Erstellung einer Materialsammlung und Ablage für die einzelnen UVs
* über die Nutzung digitaler Medien
* die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Fachtagungen
* Formen der Rückmeldung an die Fachkonferenz
 | vgl. hierzu das Protokoll der FAKO vom: |
| Die Fachkonferenz **evaluiert den Erfolg der einzelnen Unterrichtsvorhaben*** Kollegeninnen und Kollegen einer Jgst. evaluieren die einzelnen UVs am Ende eines Schuljahres und machen Vorschläge im Blick auf das Beibehalten bzw. Modifizieren der UVs in der konkreten Jgst.
 |  |
| Die Fachkonferenz **evaluiert die Notentabellen und Formen der Leistungsbewertung** in regelmäßigen Abständen* z.B. alle 2 Jahre
 |  |
| Die Fachkonferenz **evaluiert die Schwimmfähigkeit der SuS** vor dem Hintergrund des Schwimmkonzepts der Schule am Ende der Erprobungsstufe* im Blick auf die Schwimmabzeichen
 |  |